

# **Meinungen über die Katholische Kirche**

**Beitrag von „Valerianus“ vom 11. März 2019 17:45**

Deine Beispiele sind doch keine sinnvollen Praxisbeispiele. Beim Vater/Großvater Beispiel (das bestimmt extrem häufig ist) kann immerhin noch mit psychischem Druck argumentiert werden, aber beim behinderten ersten Kind (sicherlich ebenfalls extrem häufig) ist es doch einfach ein Beispiel von "die ersten 24 Wochen nicht nachgedacht?". Noch einmal: Hältst du es nicht für Mord, wenn jemand ein Baby mit Einsetzen der Eröffnungswehen "abtreiben" lässt, weil diejenige "auf einmal" merkt, dass nicht genug Geld da ist (familiärer Grund) oder dass ein Kind vielleicht doch stressig sein könnte (psychologischer Grund)? So was muss einem erwachsenen Menschen bis zum letzten Tag der Schwangerschaft einfallen dürfen? Sorry dass ich unsachlich werde, aber hier argumentieren moralische Vorbilder (die Lehrer nun einmal verdammt noch einmal sein sollten) für etwas, was ganz klar und eindeutig Mord ist.

Und dieser blöde Mensch-Tier Vergleich geht mir genauso auf den Geist...Tiere und Menschen sind nicht gleichwertig (falls jemand auf dem Trip ist, habe ich letztens im Spektrum einen tollen Beitrag zur Wahrnehmungsfähigkeit von Pflanzen gelesen...viel Spaß mit der Ernährung).